

Auf Friedrichs Spuren: Potsdamer Schlösserlauf 2016

Die „13“ ist für die Veranstalter des Potsdamer Schlösserlaufs wohl eine Glückszahl: Trotz sommerlicher Hitze gingen 4431 Starter über 10 km und den Halbmarathon an den Start.

Hartmut und ich hatten uns den Halbmarathon vorgenommen und uns um 7:00 Uhr von Marienfelde auf den Weg begeben. So konnten wir 600 m vom Start entfernt noch parken, bevor die Streckenabsperzung „zuschlug“. Bei der professionell und hervorragend organisierten Startnummernausgabe mit angeschlossener „Mini-Messe“ gab es „nüscht zu meckern“. Als wir eine Dreiviertelstunde vor Start noch eine Toilette suchten, kamen wir vor lauter Laufbegeisterten kaum voran. Wir fanden ohne Schlangestehen ein stilles Örtchen und waren pünktlich im Startblock. Diesen Geheimtip gebe ich aber nur mündlich weiter.....;o)

Pünktlich um 9:00 ging es los und die ersten 4 km auf der Zeppelinstrasse bis zum Brandenburger Tor am Luisenplatz und dann weiter zum Bassinplatz absolvierte ich in flotten 15:34 min. Über die Humboldbrücke kam man dann in den Park Babelsberg und spätestens da war mir klar: 4er-Schnitt ist zu schnell...

Rein tempo-mäßig fing ich an, das Rennen zu verwalten und mich doch auf die Sehenswürdigkeiten Potsdams zu konzentrieren. Bei km 15 überholte mich die Seriensiegerin der Frauen, Karsta Pasiegla; sie sollte mir bis zum Ziel 50 sec abnehmen: Alle Achtung!

Nach 1:29:16 h und einem sehr langen letzten km (20 → 21,1 in 5:40 min?) war ich glücklich im Ziel und musste auch nicht lange auf Hartmut warten: 1:36:14 h. Insgesamt bedeutete das Plätze 37 und 108 von 2811 Finishern, bei Hartmut war es zudem in der Endabrechnung der 2. Platz in der M55!

Potsdam gefällt mir gut als Laufpflaster und kommendes Jahr sollte ich mal den Drittmarathon ins Auge fassen.

Oliver

Gesamtplatz	Name	Nettozeit	AK-Platz
37	Oliver Muth	1:29:16 h	4. M45
108	Hartmut Braatz	1:36:14 h	2. M 55